Agentur Hollaender-Calix
Grinzinger Allee 46/2, A - 1190 Wien
Telefon: 0043 1/ 320 53 17
Telefon: 0043 1/ 328 47 33
Fax: 0043 1/ 328 90 70
Email: office.hollaender-calix@chello.at



Frey Cornel

Tenor

Der Tenor Cornel Frey erhielt seine Ausbildung bei den Luzerner Singknaben sowie bei Prof. Jakob Stämpfli an der Hochschule Bern. Er war Mitglied des Opernstudios Zürich, von 2003 bis 2009 der Wuppertaler Bühnen sowie danach des Münchner Staatstheaters am Gärtnerplatz. Bei den Wiener Festwochen und am Theater an der Wien gastierte er als Aufidio (Mozart „Lucio Silla“) unter Nikolaus Harnoncourt. Weitere Gastspiele führten Cornel Frey an die Bayerische Staatsoper München, ans Staatstheater Wiesbaden, Musiktheater im Revier Gelsenkirchen, zu den Wiener Festwochen, zur Styriarte Graz, zu den Festspielen in Ludwigsburg, Luzern und Schwetzingen (UA „Reigen“ von Bernhard Lang).

Seit Beginn der Spielzeit 2012/13 ist Cornel Frey im Ensemble der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf/Duisburg, wo er u.a. als Mime (Wagner "Der Ring des Nibelungen"), Knusperhexe (Humperdinck "Hänsel und Gretel"), GABRIEL VON EISENSTEIN (Strauss "Die Fledermaus" und Pedrillo (Mozart "Die Entführung aus dem Serail") zu erleben ist.

Seine Verkörperung des MIME in Wagners Ring des Nibelungen im neuen Ring am Rhein hat Publikum und internationale Kritik zu Begeisterungsstürmen hingerissen.

Am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen debütierte er im Mai 2019 als LOGE in Das Rheingold.

Im September 2019 folgte das Debüt an Enescu-Festival Bukarest als Tenor-Solist in Honeggers Jeanne d'Arc unter Alexandre Bloch.

2020 war er, zusätzlich zu seinen anderen Rollen an der Deutschen Oper am Rhein, als CASIMIR CANEFAS (Monsiuer Choufleuri – Offenbach) zu sehen.

2022 singt er PETER QUINT („Turn of the Screw“) am Theater und Orchester Heidelberg, sowie KNUSPERHEXE (Humperdinck "Hänsel und Gretel"), VANA KUDRJAS („Kát'a Kabanová) und BORJKA („Ronja Räuberstochter“) an seinem Stammhaus.

Stand 02/2022